



Verein für Entwicklungszusammenarbeit
in Afrika und Madagaskar

Aktion Bujumbura



Adventsbrief 2011

Ideale sind wie Sterne, man kann sie nicht erreichen. Aber man kann sich an ihnen orientieren!



Weihnachtsstern

Madagaskar/uh

Der Vorstand der Aktion Bujumbura wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit & schöne Festtage. Unsere besten Wünsche begleiten Sie ins neue Jahr. Bunt und farbig sollen Ihre Tage sein, leuchtend wie der Weihnachtsstern aus Madagaskar.

In eigener Sache

Geschätzte Freunde der
Aktion Bujumbura !

Das Jubiläumsjahr der Aktion Bujumbura stand unter einem guten Stern !

Im Adventsbrief 2010 haben wir den 50igsten Geburtstag unserer Organisation angekündigt. Heute nun dürfen wir mit grosser Freude, Zufriedenheit und Dankbarkeit auf das zu Ende gehende Jubiläumsjahr zurückschauen.

In Burundi und in der Schweiz wurde der „runde Geburtstag“ in einem würdigen Rahmen gefeiert. Vom grossen Fest in Bujumbura haben wir im Sommer/Herbstbrief 2011 berichtet. Auf Seite 2 u. 3. finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Projekten.

Der Vorstand der Aktion Bujumbura dankt Ihnen allen an dieser Stelle für Ihre treue Unterstützung und Ihr grosses Vertrauen in unser Engagement in Afrika u. Madagaskar.

Chargenverteilung im Vorstand:

Präsidentin:

Ursula Hartmann, Zumikon

Aktuarin:

Regula Wolfensberger, Zumikon

Finanzen:

Stanislaw Malinowski, Schwerzenbach

Beisitzer:

Andreas Cattaneo, Altendorf & Franz Pandiani, Stäfa

Ehrenpräsident:

Sep Modest Cathomen, Schwerzenbach

Revisionsstelle:

DB-Treuhand AG, Zug

Rückblick zum Jahresschluss

„Gute Musik für eine gute Sache in Afrika“



Unter diesem Motto hatte der Vorstand der Aktion Bujumbura am 2.09.2011 zu einem Benefiz-Konzert nach Zumikon eingeladen.

Zu unserer grossen Freude haben sich viele Freunde der Aktion Bujumbura und ebenso viele Country-Musik-Liebhaber im Gemeindesaal Zumikon ein Stelldichein gegeben. Unüblich für Country-Konzerte war, dass der Saal in Konzertbestuhlung vorbereitet worden war. So gehörte für einmal die uneingeschränkte Aufmerksamkeit den 3 hervorragenden Sängern und den ebenso virtuos aufspielenden Musikern der Country-Heart-Band. Rolf Raggenbass, Doris Ackermann und Toni Vescoli haben mit Ihren Einzelauftritten und im Trio Musik vom Feinsten geboten.

Die Konzertbesucher haben ihrer Zufriedenheit und Freude am gelungenen Abend mit grosszügigen Spenden für die Projekte des Hilfswerkes Aktion Bujumbura Ausdruck gegeben. Der uneigennützige Einsatz der Musiker, das grosse Engagement der Organisatoren mit ihren Helfern hat sich in jeder Hinsicht gelohnt.

Der Abend war ein grosser Erfolg!

Allen Sponsoren, Musikern, Spendern und Helfern danken wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Unterstützung!

Afrika

Zum Schulalltag im Institut «Saint Kizito» Bujumbura/Burundi

Seit Mitte September ist der Schulhof des Institutes „Saint Kizito“ wieder erfüllt von Kinderstimmen. Nach den grossen Sommerferien hat der Unterricht für 230 Kinder wieder begonnen. Die Schülerzahl wurde von den Verantwortlichen absichtlich reduziert. Man hat eingesehen, dass angesichts der beschränkten Platzverhältnisse mit 230 Schülern die oberste Grenze erreicht ist. Mit 270 Kindern war das Haus einfach „überfüllt“. Für die Kinder und die Erwachsenen oft eine belastende Situation. Der Vorstand der Aktion Bujumbura begrüsst diesen Entscheid, soll das Wohlergehen der Kinder und die Qualität der Schule doch an erster Stelle stehen.

Dem Team von Saint Kizito steht neu Schwester Anne-Marie MUSHIRANZIGO als Direktorin vor. Sie hat die Arbeit im September aufgenommen und ersetzt den im Mai 2011 nach schwerer Krankheit verstorbenen Schuldirektor Alexis NIYIBIMENYA. Zu unserer grossen Überraschung wurde nach nur einem Jahr die pädagogische Leiterin der Schule, Schwester Adrienne abberufen. Verantwortlich für die Betreuung der Kinder ist neu Schwester Josélyne BATI. Leider sind unsere Argumente gegen die häufigen Wechsel im Betreuungs-Team bis heute bei der Ordensleitung auf taube Ohren gestossen. Aktion Bujumbura wird aber nichts unversucht lassen und dieses Thema immer wieder ansprechen. (Was lange währt!)

REHA-Zentrum „Saint Kizito“

Der Umbau des REHA-Zentrums unter der Leitung des IKRK ist abgeschlossen. Die Orthopädiestation und die Werkstatt zur Herstellung von Hilfsmitteln hat die Arbeit Anfangs September unter der Leitung von Michael Rechsteiner (Projektleiter des IKRK) aufgenommen. Für unsere Organisation ist es ein ausserordentlicher Glücksfall, dass wir mit Michael in den nächsten 2 Jahren zusammenarbeiten können und einen erfahrenen Ansprechpartner vor Ort haben. *Das Ziel des IKRK-Projektes ist unter anderem, dass sich das REHA-Zentrum nach Beendigung des Projektes selbst finanzieren kann. Dies würde wiederum bedeuten, dass das REHA-Zentrum einen finanziellen Beitrag an die Schulkosten leisten könnte! Die Messlatte ist hoch gesetzt, aber wir sind optimistisch, dass das Ziel erreicht werden kann.*

Projekt „Ein Becher Milch“ für die Kinder von Saint Kizito

Im November 2010 hat die Aktion Bujumbura bei der DEZA (Direktion für Entwicklung u. Zusammenarbeit) ein Gesuch zum Bezug von Milchpulver eingereicht. Unsere Anfrage wurde positiv beantwortet. Wir freuen uns, dass wir in den nächsten Monaten jedem Kind 3mal pro Woche einen Becher Milch abgeben können. Der Container mit unserer „Milch“ geht im November 2011 auf die Reise nach Afrika.

Ausblick auf das Jahr 2012

Projekte in Madagaskar

Die beiden Ausbildungs-Zentren im Osten Madagaskars möchten wir auch 2012 wieder mit je **12'000 Franken** für den ordentlichen Schulbetrieb unterstützen. Die ländliche Fortbildung ist für die Zukunft der jungen Frauen & Männer sehr wichtig. In Mananara-Nord soll u.a. mit den jungen Männern ein zweites bescheidenes Lehrerhaus gebaut werden, wofür wir einen Betrag von **10'000 Franken** vorsehen.

Hauptprojekt „Saint Kizito“ in Bujumbura

Im Oktober haben wir von den Verantwortlichen in Bujumbura das detaillierte Budget 2011/2012 erhalten. Was vorauszusehen war, bestätigt sich in den errechneten Zahlen. Die „Teuerungsspirale“ dreht sich in schwindelerregender Geschwindigkeit und macht leider nicht Halt vor den Türen von Saint Kizito. Wie jedes Jahr stellt sich für uns die Frage: **„Wie kann und wie will sich unsere Organisation 2012 in Burundi finanziell engagieren?“**

Erste Priorität hat die Sicherstellung des Schulbetriebes. Ein ganz wichtiges Thema sind dabei die Saläre der Angestellten. Obwohl die Preise für Lebensmittel, Transport etc. kontinuierlich gestiegen sind, stagnieren die Löhne seit der letzten Anpassung im Jahr 2008. Grosse Sorgen bereiten die hohen Transportkosten, die monatlich einen grossen Teil des Einkommens verschlingen. Da es keine Möglichkeit gibt die Mittagspause in Saint Kizito zu verbringen, (es gibt keinen Aufenthaltsraum für die Angestellten), sind v.a. die Lehrer gezwungen nach Hause zu fahren. Mit den Verantwortlichen vor Ort wird die Aktion Bujumbura versuchen, dieses Problem zu entschärfen.

Verlängerung der Primarschule um 3 Jahre. Diese Ankündigung des Staates Burundi hängt wie ein Damokles-Schwert nicht nur über Saint Kizito, nein alle Schulen sind betroffen. Niemand weiss wann mit der Verlängerung begonnen und wie dabei vorgegangen wird. Eines ist allerdings klar. In Saint Kizito gibt es keinen Platz für zusätzliche Schulzimmer ganz zu schweigen von zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten für interne Schüler.

Die Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur ist ein wichtiger Punkt.

2012 möchte die Aktion Bujumbura mit der **Anschaffung von neuen Schulbänken- und Stühlen** beginnen. Dies ist dringend nötig. Das Schulmobiliar ist in einem desolaten Zustand. Eine weitere Verbesserung soll in den Schulzimmern herbeigeführt werden. In den Räumen ist es meistens drückend heiss. Weder für die Schüler noch für die Lehrer eine gute Voraussetzung um während Stunden konzentriert zu arbeiten. **Die Belüftung soll mit der Anbringung von Öffnungen im Dach oder mit Lüftungsschlitzen versehen werden.**

Ein sehr grosses Problem ist die Stromversorgung. Saint Kizito und andere Institutionen (Waisenhäuser, Dispensaires etc.) erhalten Wasser und Strom gratis vom Staat Burundi, dies anstelle von finanziellen Beiträgen. Immer wieder wird nun angedroht, dass dieser Gratisbezug eingestellt werden soll. Eine andere Schikane ist, dass mehrmals täglich der Strom abgestellt wird, natürlich ohne Vorankündigung, was v.a. die Arbeiten in den Ateliers massiv beeinträchtigt. Eine Notstromgruppe überbrückt jeweils den Stromausfall, was angesichts des hohen Dieselpreises wiederum eine grosse Belastung des Budgets darstellt. Was könnte man tun? Mit Blick in die Zukunft wäre die Montage von Solarzellen die nachhaltigste und beste Lösung.

Finanzbedarf der Aktion Bujumbura für das Jahr 2012

Wie in all den vergangenen Jahren wird der Vorstand der Aktion Bujumbura auch 2012 mit Bedacht und Weitsicht die Spendengelder einsetzen. Es sollen keine Ausgaben nach dem Giesskannen-Prinzip vorgenommen werden. Dank den regelmässigen Besuchen in Bujumbura können die anzugehenden Projekte jeweils mit den Verantwortlichen vor Ort besprochen werden. Dies ist der Grund für einen weiteren 10-tägigen Informationsbesuch der Präsidentin im Dezember. **Angesichts der erhaltenen Zahlen wird der Finanzbedarf für die Projekte in Burundi und Madagaskar zum ersten Mal 150'000 Franken übersteigen.**

Zum Schluss

„Ideale sind wie Sterne, man kann sie nicht erreichen. Aber man kann sich an ihnen orientieren! Der Vorstand der Aktion Bujumbura will nicht nach den Sternen greifen. Er will aber weiterhin seinen Fokus darauf ausrichten, die Orientierung und die Visionen aus dem Gründungsjahr 1961 nicht aus den Augen zu verlieren. Den behinderten Kindern in Burundi soll weiterhin ermöglicht werden eine Schule zu besuchen, um irgendwann ein selbständiges, würdiges Leben führen zu können. Das gleiche gilt für die Ausbildungskurse, welche jungen Frauen u. Männer in Madagaskar angeboten werden. Geschätzte Freunde unserer Organisation, der Vorstand der Aktion Bujumbura ist sich bewusst, dass er sein freiwilliges Engagement nur mit Ihrer grosszügigen Unterstützung weiterführen kann. Es wäre uns eine grosse Freude, wenn Sie uns auf unserem Weg weiter begleiten würden. Im Namen der Kinder und der Jugendlichen danken wir Ihnen allen im Voraus ganz herzlich!

AKTION BUJUMBURA

Für den Vorstand:


Ursula Hartmann

Impressionen vom Sitzvolley-Ball Jubiläums-Turnier in Burundi (11.06.2011)



Oben: die Teams von Saint Kizito und der gewonnene Pokal

Links: Unterstützung der Spieler durch ehemalige Saint-Kizito Schülerin mit Kindern

**Kontakt: AKTION BUJUMBURA / Dorfstrasse 57 8126 Zumikon /044 918 16 22/www.bujumbura.ch
PC -Konto: 80-2282-1**